



# Information

Sonderveröffentlichung 09-2010

## **Wichtiges aus Berlin**

---

### **Inhalt:**

- **Werden Sie Mädchen-MINT-Mentorin: „Starke Frauen“ gesucht!**
- **Nachwuchsgewinnung für eine demographiefeste Verwaltung**

### **Werden Sie Mädchen-MINT-Mentorin: „Starke Frauen“ gesucht!**

(dbb) Noch immer entscheiden sich sehr wenige junge Frauen für ein Studium oder eine Ausbildung in Berufen, die sich eng an den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik –den so genannten „MINT“-Fächern - orientieren. „Das ist eine Fehlentwicklung, der gerade der öffentliche Dienst in Zeiten eines immer knapper werdenden Angebotes an Nachwuchskräften nicht länger tatenlos zusehen darf. Wir müssen jungen Frauen ein realistisches Bild technischer Berufe vermitteln, bevor sie in die Berufswelt einsteigen“, sagte Helene Wildfeuer, Vorsitzende der dbb bundesfrauenvertretung.

Sie fordert eine gezielte Förderung weiblicher Vorbilder in den MINT-Bereichen. „Um junge Menschen für einen MINT-Beruf zu begeistern, müssen wir sie dort abholen, wo sie stehen. Dazu brauchen wir motivierte und engagierte Wissenschaftlerinnen, Ingenieurinnen und Technikerinnen, die ihnen vermitteln: Frauen und Technik, das passt sehr gut zusammen.“

Um mehr junge Menschen, und gezielt auch Mädchen für ein MINT-Studium und einen späteren MINT-Beruf in der öffentlichen Verwaltung zu begeistern, suchen der dbb und die dbb bundesfrauenvertretung daher in den eigenen Reihen nach Vorbildern: Gesucht werden „starke Frauen“, die in einem MINT-Beruf ihren Weg gehen. Sie sollen für das im Rahmen des „Nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen“ geschaffene und von den Universitäten Regensburg und Ulm koordinierte „CyberMentor-Projekt“ Schülerinnen über ihre beruflichen Hintergründe informieren.

CyberMentor ist ein E-Mail-basiertes Programm für Mädchen der Klassenstufen 6 bis 12. Jede Mentorin betreut für die Dauer eines Jahres eine Schülerin, beantwortet und stellt Fragen gibt Tipps und Anregungen: Für die wöchentliche Mail-Kommunikation sind jeweils 10 Minuten vorgesehen. Die Mentorinnen werden von einem Projektteam auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Die nächste Runde startet im Frühjahr 2011. Interessentinnen melden sich bitte bei der dbb Bundesgeschäftsstelle per Mail bei reitz-isa@dbb.de oder telefonisch: 030.4081 5701 bzw. bei der dbb bundesfrauenvertretung frauen@dbb.de oder Tel. 030.4081.4400 . Die zukünftigen „dbb Mentorinnen“ erhalten dort weitere Informationen.

(04/36/10)

## Nachwuchsgewinnung für eine demographiefeste Verwaltung

(dbb) Die Bundesvorsitzende der dbb jugend Sandra Hennig hat eine bessere Nachwuchsgewinnung für den öffentlichen Dienst gefordert. Auf dem 5. Demographie-Kongress des Behörden Spiegel am 6. September 2010 im dbb forum berlin sagte Hennig, mehr Nachwuchs in den Verwaltungen sei allein im Zuge der demographischen Entwicklung unabdingbar.

„In der Vergangenheit wurde immer wieder versäumt, rechtzeitig personell auf Aufgabenzuwächse in den Verwaltungen und auf demographische Faktoren zu reagieren. Egal ob volle oder leere Staatskasse - Personalaufstockung im öffentlichen Dienst ist grundsätzlich keine favorisierte Amtshandlung der Politik.“ So würden Personalkosten immer noch als laufende Aufwendungen statt als Investition verstanden. Der Teufelskreis aus mangelnder Personalplanung und Haushaltszwängen müsse durchbrochen werden, damit der öffentliche Dienst seinen wachsenden Aufgaben auch in Zukunft sachgerecht nachkommen könne.

„Der öffentliche Dienst braucht neben einer ordentlichen Personalbedarfsberechnung eine demographiefeste Personalstrategie. In diesem Zusammenhang muss aus dem Dienst ausscheidendes Personal bereits im Vorfeld durch Neuzugänge abgedeckt werden, es muss ´auf Vorrat´ ausgebildet werden“, so Hennig. Das ziehe allerdings auch notwendige Veränderungen nach sich, zum Beispiel was die Karriere-perspektiven betreffe. „Der öffentliche Dienst muss sich schleunigst und in jeder Hinsicht fit für die demographischen Herausforderungen machen, damit er auch in Zukunft seinen Job machen kann: Dafür sorgen, dass dieses Land funktioniert“, so ihr Fazit.

(05/36/10)



## Mitglieder werben - Mitglied werden!

Als Mitglied des BTB Hessen ist Ihnen eine starke Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die kompetente Hilfe bei Fragen am Arbeitsplatz. Die Kolleginnen und Kollegen des BTB Hessen kennen diese Fragen, die sich in der technisch-naturwissenschaftlichen Verwaltung ergeben, da sie selbst dort arbeiten. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind weitere Leistungen, an denen Sie als Mitglied partizipieren. Auch sind Sie sicher nach Tarif bezahlt zu werden. Dafür sorgt die dbb tarifunion, der tarifpolitische Dachverband des BTB. Dbb tarifunion und BTB zusammen bieten beides: individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.



**HESSEN**

- **konsequent**
- **kompetent**
- **kollegial**

**Sprechen Sie unsere Obleute in Ihren Dienststellen vor Ort an, sie helfen und beraten gerne.**

[www.btb-hessen.de](http://www.btb-hessen.de)

---

**Herausgeber:**

**BTB Hessen Gewerkschaft Technik und Naturwissenschaft im DBB - Beamtenbund und Tarifunion**

**Am Vogelanger 20 a, 64572 Büttelborn E-Mail: [mail@btb-hessen.de](mailto:mail@btb-hessen.de)**

Verantwortlich: Landesvorsitzender Wolfgang M. Wagner